WIR VOR ORT

Redaktion
0 79 31 / 547-36
red.mgh@fnweb.de

Anzeigen
0 79 31 / 547-30, -40
anzeigenberatung.me@fnweb.de

Abo-Service
0800 / 313 1006 (kostenfrei)

www.fnweb.de

BLICK IN DIE STADT

DRK-Blutspende-Aktion

MARKELSHEIM. Die nächste Blutspende-Aktion des DRK findet am Dienstag, 18. Juni, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 2 in Markelsheim, statt. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

ANZEIGE

„Die Zufriedenheit meiner Kunden macht mich glücklich."

Rudolf Langer
Inhaber, Hörakustikmeister und selbst Hörgeräteträger

HÖRGERÄTE LANGER

Hans-Heinrich-Ehrler-Pl. 32
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 990051

MIT KINDER HÖRZENTRUM

www.hoergeraete-langer.de

800 Jahre Deutscher Orden: Zweiter Teil der Serie über das Bad Mergentheimer Schloss / Zauber der gemütlichen Weinstuben / Hilfreicher Blick auf den Bläserturm

Wankender Schritt und schwere Zunge

Was es mit gemütlichen Weinstuben und dem Bläsertum des Schlosses auf sich hat, erfahren wir von einem weinseligen Stadtführer.

Von unserem Mitarbeiter
Joachim W. Ilg

Beim Bummel durch Bad Mergentheim und nach einigen Vierteln Wein werde der Bläserturm Kurgäste „unfehlbar durch das Schlosstor hin zum Kurviertel geleiten", verspricht Peter Niemann in seinem Bad Mergentheimer Stadtführer. BILD: JOACHIM W. ILG

BAD MERGENTHEIM. In unserer ersten Folge über das Deutschordensschloss am 18. Mai haben wir einen Eindruck von der weitläufigen Anlage aus der Sicht des Stuttgarter Architekten Eugen Eger gewonnen, der vom Marktplatz in den 1920er Jahren kommend sich enttäuscht zeigte von der „langweiligen Baumasse". Und Museumsdirektorin Maike Trentin-Meyer hat erklärt, warum Eger nicht auf ein prunkvolles und repräsentatives Barockschloss gestoßen ist, sondern auf eine „Verwaltungsresidenz" für Deutschordensbeamte, die zudem noch als Kaserne zweckentfremdet wurde.

Während allerdings Architekt Eger in seinem Stadtführer aus dem Jahre 1925 angesichts des Mergentheimer Schlosses eine „ungegliederte" Baumasse sah, „aus der der kahle Blaserturm unvermittelt einsam und blöd gen Himmel starrt", geht Peter Niemann in seinem Stadtführer von 1972, der den Titel „Bummel durch Bad Mergentheim" trägt, vorbei an einladenden Gasthöfen, Weinkellern, Cafés und Boutiquen und strebt dem Marktplatz zu.

Dort angekommen, rät er dem Publikum: „Werfen Sie noch einen Blick zurück auf den Bläserturm", der „eine romantische Melodie in diese blitzende Sauberkeit der Straßen, in das verlockende Angebot der modernen Auslagen" und „in die unbeschwerte Kur-Stimmung" zaubert.

Und ganz anders als Eger, der von dem „Blaserturm" geradezu angeödet war, ist Peter Niemann geradezu entzückt von den Diensten, die der Bläserturm den Gästen der Stadt leisten kann, „dann nämlich, wenn Sie dem Zauber einer der gemütlichen Weinstuben erlegen sind", was natürlich nur passieren dürfe, wenn es die Kur-Diät erlaube, „und sich schließlich mit etwas wankendem Schritt und schwerer Zunge, doch glücklich und um ein paar frohe Lebensstunden reicher, auf den Heimweg machen, dann also wird der Bläserturm Sie unfehlbar durch das Schlosstor hin zum Kurviertel geleiten. . . ".

Solch ein Zauber der gemütlichen Weinstuben war offensichtlich Eugen Eger nicht zuteil geworden, sonst hätte er vielleicht auch ganz anders über den „Blaserturm" geurteilt. Peter Niemann dagegen erlag offensichtlich immer wieder dem Zauber der Weinstuben, denn bei seinem „Bummel durch Bad Mergentheim und das liebliche Taubertal" traf er auch auf Weikersheim, wo er dem Gast rät: „Verträumen Sie ruhig einige Stunden in diesem Städtchen, unweit von Bad Mergentheim, und versäumen Sie auch nicht, seinen Wein zu kosten! Er wird Sie vollends sorgenfrei und glücklich machen."

Genug aber jetzt von der Weinseligkeit. In unserer nächsten Folge wollen wir uns wieder dem Schloss in Mergentheim zuwenden und der Frage nachgehen, warum aus der unbedeutenden Wasserburg der Hohenlohe die Regierungsresidenz des Deutschen Ordens wurde und damit auch das „Zentrum einer europäischen Organisation, deren Ritter durch verwandtschaftliche Beziehungen und Tätigkeiten in Diplomatie und Militär weit über die Grenzen des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation hinaus vernetzt waren", wie Hochmeister Frank Bayard in seinem Grußwort zu „800 Jahre Deutscher Orden in Bad Mergentheim" erklärt.

Grundschul- und Kindergarten-Erlebnistag: Auf der Tennisanlage des TSV Markelsheim

Aktionstag „Wir bringen Kinder in Bewegung" kam gut an

MARKELSHEIM. „Spiel, Satz, Spaß und Sieg" war das Motto der fast 90 Kinder der Grundschule am Engelsberg und der Vorschulkinder des katholischen Kindergartens St. Theresa am Tennis-Erlebnistag in Markelsheim.

Die Durchführung des beispielhaften Aktionstages wurde vom Württembergischen Tennis-Bund (WTB) durch die Entsendung des WTB-Mobils unterstützt und maßgeblich mit gestaltet.

Das WTB-Trainerteam mit Frank Wietschorke und Tim Loidl kam mit dem mit Materialien und Spielideen prall gefüllten Fahrzeug am Morgen frühzeitig auf der Tennisanlage an. Ziel des Aktionstages war es, bei den Kindern den Spaß am Tennis spielen zu wecken sowie Anregungen und Tipps für die Durchführung von altersgerechtem Training und neue Spielideen an die sportlich Verantwortlichen im Verein weiter zu geben.

Die Grundschüler der ersten bis vierten Klasse und die Vorschulkinder erwartete dadurch ein abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm, in dem der Einsatz von Schläger und/oder Tennisball im Mittelpunkt stand. Ergänzend wurden Spielstaffeln wettbewerbsmäßig durchgeführt und die Mädchen und Buben bis zur ersten Klasse konnten im Rollballtennis Punkte ausspielen.

Frank Wietschorke und Tim Loidl veranstalteten in Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern Thomas Väth und Juri Bastron, Chiara Zemke (Tennisassistentin), Vivien Dauberschmidt, Alina Kreuser (beide VSTA des TSV Markelsheim) sowie den Vereinsmitgliedern Bettina Schmidt, Sonja Metzger und Rudi Kemmer ein großes Tennisfest für die Kinder.

Christine Kuhnhäuser sorgte mit ihrem Team für die perfekte Pausenbewirtung. Vereinsfotograf Eugen Becker gelang es den Tag mit zahlreichen Bildern einzufangen.

Das Lehrerkollegium der Grundschule Markelsheim und die Erzieherinnen des katholischen Kindergartens wurden in die Tennis- und Spielaktionen von Beginn an mit einbezogen und konnten so ihr Ballgefühl austesten. Alle hatten sichtlich Spaß beim Umgang mit Tennisschläger und Ball.

Jugendsportwart Ingo Schulz hatte die Gesamtorganisation und teilte die Schulklassen auf die zehn Kleinfelder und vier Rollballtennisfelder ein. Auf zwei Platzhälften wurden die Spielstaffeln geübt. Das „Warm machen" übernahm Frank Wietschorke für alle Kinder und für das Trainerteam. Danach ging es zum ersten Kontakt mit Ball und Schläger auf die vorbereiteten Stationen. Alle Kinder erhielten ein spezielles Kleinfeldtennistraining und durchliefen zusätzlich die Kleinfeld- und Midcourt-Spielstaffeln.

Krönender Abschluss des Tages war der Tennisbiathlon-Wettbewerb, bei dem die Kinder der vier Klassen und die Vorschulkinder in vier Gruppen eingeteilt wurden. Angefeuert wurden die Teams von den zahlreich erschienen Eltern und den Kindern, die gerade nicht am Start waren. So gaben alle Kinder läuferisch vollen Einsatz und stellten ihre Zielsicherheit unter Beweis. Häufig klappte dies nicht beim ersten Versuch, so dass der eine oder andere mehrere Anläufe benötigte um wieder auf die Laufstrecke und zum „Abklatschen" mit dem nächsten Starter zu gelangen.

Viele strahlende Gesichter beim obligatorischen Abklatschen und der Medaillenübergabe waren der Lohn für das Orga- und Trainerteam. *ins*

Ein Tennis-Erlebnistag mit 90 Kindern fand in Markelsheim statt. BILD: TENNISVEREIN

Viele Stimmen zu zählen

BAD MERGENTHEIM. Aufgrund der umfangreichen Stimmen-Auszählung im Nachgang der Kommunal- und Europawahl kann die Stadt Bad Mergentheim am heutigen Montag keinen regulären Dienstbetrieb anbieten. Nach Schließung der Wahllokale am Sonntagabend sollte zunächst die Europawahl ausgezählt werden, danach – am späten Abend – noch die Kreistagswahl. Am Montagvormittag wird das Ergebnis der Gemeinderatswahl ermittelt, dann sind die Ortschaftsräte an der Reihe. STV/BILD: SASCHA BICKEL

MERGENTHEIMER MITTEILUNG

Albverein wandert

BAD MERGENTHEIM. Der Schwäbische Albverein veranstaltet eine Rundwanderung zwischen Königshofen und Gerlachsheim. Termin: Donnerstag, 30.Mai (Feiertag). Gestartet wird um 14 Uhr in Königshofen an der Kirche. Das Denkmal gegen die Gewalt in Königshofen sowie das Kaiserdenkmal in Gerlachsheim werden angeschaut. Rückkehr in Königshofen: gegen 17.30 Uhr. Die Wanderstrecke beträgt etwa zehn Kilometer. Weitere Informationen gibt es bei Familie Imhof unter Telefon 09343 / 4774. Gäste sind willkommen.